

Scherbenstation:

- Bunte Fliesen aus dem Baumarkt
- Ein Spiegel
- Zu Scherben verarbeiten
- Mosaik/Fliesenkleber zum Anrühren
- Schüsseln zum Kleberanrühren
- Wasser im Krug bereitstellen
- Platte oder Brett, auf dem man die Scherben aufkleben kann
- Dekomaterial (z.B. Lichterketten)
- Bibeltexte
- Fugenfüllmasse für Mosaiken (wenn das Mosaik behalten mag, sollte man es später schön verfugen...)



Scherben

Manches ist hässlich
Manches Hässliche passiert
An manchem Hässlichen bist du
Schuld

Manchmal sind es andere.

Manches ist kaputt.

Zerstörung.

Ablehnung.

Neid.

Egoismus.

Scherben.

Sieh dir die Scherben an.
Etwas, das einmal schön war.
Es hat geleuchtet.
Es hat in der Sonne aufgeblitzt.
Jetzt ist es kaputt.

Scherben in deinem Leben.
gibt's das?
Was ist bei dir persönlich kaputt?
Was ist zwischen dir und jemand
anderem kaputt?
Was ist bei uns kaputt?

Hier kannst du für Scherben, von
denen du weißt beten.
Nimm sie in die Hand.

Weine.
Vergebe.
Bitte um Vergebung.

Deine Scherben.

Die der Anderen.
Welche, die uns alle hier
betreffen.
...Scherben der Welt.

Bete für all das Zerbrochene,
für all das Zerstörte.

aber: Es gibt Hoffnung.
Hoffnung für Scherben.
Hoffnung für Menschen.
Hoffnung für dich!

Gott bleibt nicht bei den Scherben
stehen.

Er lässt etwas neues entstehen.
Er nimmt das, was wir haben.
Und fügt neu zusammen,
ordnet es neu.

Gebrochene Herzen
Zerstörte Beziehungen
Angst
Zweifel
Deine Bruchstücke.
Alles.

Nimm die Scherben, die du dir
ausgesucht hast.
die Bruchstücke
die Tränen
den Schmerz
...und klebe sie auf das Holz.
Ordne sie neu.

Etwas Neues entsteht.
Gott schafft neues.

Er heilt, die zerbrochenen
Herzens sind, und verbindet ihre
Wunden.

Meine Hand hat alles gemacht,
was da ist, spricht der HERR. Ich
sehe aber auf den Elenden und
auf den, der zerbrochenen
Geistes ist und der erzittert vor
meinem Wort.

Die frohe Botschaft von der kommenden Herrlichkeit

Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen; zu verkündigen ein gnädiges Jahr des HERRN und einen Tag der Vergeltung unsres Gottes, zu trösten alle Trauernden, zu schaffen den Trauernden zu Zion, dass ihnen Schmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauerkleid, Lobgesang statt eines betrübten Geistes gegeben werden, dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«, »Pflanzung des HERRN«, ihm zum Preise. Sie werden die alten Trümmer wieder aufbauen und, was vorzeiten zerstört worden ist, wieder aufrichten; sie werden die verwüsteten Städte erneuern, die von Geschlecht zu Geschlecht zerstört gelegen haben.

Das Tal der Totengebeine

1 Die Hand des Herrn kam über mich, und der Geist des Herrn führte mich hinaus und trug mich in ein Tal, das mit Totengebeinen angefüllt war. **2** Er führte mich an ihnen vorbei. Sehr viele Knochen bedeckten dort den Boden des Tals, und sie waren völlig vertrocknet. **3** Dann fragte er mich: »Menschenkind, können diese Gebeine wieder lebendig werden?« »O Herr, mein Gott«, antwortete ich, »das weißt nur du.« **4** Da sagte er zu mir: »Weissage über diese Gebeine und sag zu ihnen: ›Ihr gebleichten Knochen, hört das Wort des Herrn! **5** So spricht Gott, der Herr, zu diesen Knochen: Seht! Ich werde euch Atem einhauchen und euch wieder lebendig machen! **6** Ich gebe euch Sehnen, lasse Fleisch an euch wachsen und überziehe euch mit Haut. Ich hauche euch Atem ein und mache euch wieder lebendig. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.« **7** Ich weissagte, wie er es mir befohlen hatte. Und noch während ich redete, hörte ich plötzlich ein lautes Geräusch und die Knochen rückten zusammen und verbanden sich miteinander. **8** Und dann bildeten sich vor meinen Augen Sehnen und Fleisch auf den Knochen. Schließlich wurden sie von Haut überzogen, aber sie hatten noch keinen Atem in sich. **9** Da sagte er zu mir: »Weissage über den Atem, weissage, Menschenkind, und sag zu dem Atem: ›So spricht Gott, der Herr: Komm, o Atem, aus den vier Winden! Hauche diese Erschlagenen an, damit sie wieder lebendig werden.« **10** Ich weissagte, wie er es mir befohlen hatte, und der Atem fuhr in sie hinein und sie wurden lebendig. Sie standen auf, und es war eine riesige Menschenmenge. **11** Dann sagte er zu mir: »Menschenkind, diese Gebeine sind das gesamte Volk der Israeliten. Sie sagen: ›Unsere Knochen sind

vertrocknet, für uns gibt es keine Hoffnung mehr, es ist zu Ende mit uns.« [12](#) Deshalb weissage und sag zu ihnen: ›So spricht Gott, der Herr: Seht, ich öffne eure Gräber; ich lasse euch als mein Volk aus euren Gräbern steigen und bringe euch nach Israel zurück. [13](#) Und wenn ich eure Gräber öffne und euch als mein Volk aus euren Gräbern steigen lasse, dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin. [14](#) Ich gebe euch meinen Geist, damit ihr lebt, und ich bringe euch in euer Land. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr es angekündigt und auch ausgeführt habe. Ich, der Herr, habe gesprochen!«

Der verdorrte Feigenbaum

Und als sie am Morgen an dem Feigenbaum vorbeigingen, sahen sie, dass er verdorrt war bis zur Wurzel. Und Petrus dachte daran und sprach zu ihm: Rabbi, sieh, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berge spräche: Heb dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass geschehen werde, was er sagt, so wird's ihm geschehen. Darum sage ich euch: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden. Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.

(Markus 11,20-26)